

**Stadt Kerpen  
Pressestelle**  
Jahnplatz 1  
50171 Kerpen  
Postfach 2120  
50151 Kerpen  
Telefon (02237) 58-132  
Telefax (02237) 58-102

## **66. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz und Birkenau: Delegation aus Kerpen bei den Gedenkveranstaltungen dabei**

Auf Einladung des amtierenden Stadtpräsidenten von Oswiecim, Janusz Marszalek, besuchte eine Delegation aus Kerpen ihre polnische Partnerstadt Oswiecim, um an den Gedenkveranstaltungen zum 66. Jahrestag der Befreiung der Lager Auschwitz und Birkenau am 27. Januar teilzunehmen. Bürgermeisterin Marlies Sieburg und der Partnerschaftsbeauftragte Friedrich Löhr legten in Begleitung der Ratsmitglieder Uwe Porschen (CDU), Manfred Heimann (SPD), Axel Fell (FDP), Patrick Kalscheuer (Bündnis 90/Die Grünen) und Wilhelm Dedecke (Die Linke) am Ehrenmahl in der Stadtmitte und an der Gedenkstätte im Vernichtungslager Birkenau zum Gedenken an die Opfer Kränze nieder. Dabei war auch wieder eine Klasse der Gesamtschule Kerpen. In diesem Jahr waren neben den Überlebenden des Nazi-Terrors auch der polnische Staatspräsident Bronislaw Komorowski und der deutsche Bundespräsident Wulff bei der Gedenkfeier dabei. Der Einladung des Stadtpräsidenten waren auch Gäste aus den Partnerstädten Arezzo (Italien), La Confluencell (Frankreich), Sambir (Ukraine) und Hannover gefolgt, um den Gedenkfeiern beizuwohnen.



Für alle Gäste gaben der Stadtpräsident und der neue Vorsitzende des Stadtparlaments, Piotr Hertig, am Vorabend des Gedenktages einen Empfang mit Abendessen im Kloster der Salesianer, an dem auch einige Mitglieder des Stadtparlaments teilnahmen. Dabei gab es natürlich die Möglichkeit, auf breiter Ebene alte Kontakte aufzufrischen oder neue Kontakte zu knüpfen. Vor dem Antritt der Reise hatte Friedrich Löhr für die Mitglieder der Delegation ein Treffen angesetzt, um sie über den Ausgang der Kommunalwahl im November 2010 zu informieren. Von den 21 Mitgliedern des Stadtparlaments sind zwölf wiedergewählt worden, der Rest ist neu. Ein Bündnis aus der Bürgerlichen Plattform und den Sozialisten stellt mit zwölf Mandaten die Mehrheit. Aus dieser Gruppe kommt auch der neue Vorsitzende des Stadtparlaments. Für den Stadtpräsidenten wurde eine Stichwahl nötig.

Aus der Stichwahl Anfang Dezember ist mit Jack Grosser ein neuer Stadtpräsident gewählt worden. Da Jack Grosser kurz vor dem Ablegen des Amtes schwer erkrankte, konnte er bislang das Amt nicht antreten. Aus diesem Grund übt der bisherige Amtsinhaber das Präsidentenamt noch kommissarisch aus. Sollte der neue Präsident das Amt in einer angemessenen Zeit nicht übernehmen können, wird nach polnischem Recht eine Neuwahl für das Präsidentenamt stattfinden.